

Sach- und Kostenstand - Barrierefreie Stadt & Feste

Produktkonto: 25116.09600020

Beschluss Stadtrat: 09.09.2019

Beschluss Bauausschuss: 21.11.2019 (2 Förderanträge (folglich 2. Projekt))

Beschluss Bauausschuss: 04.03.2021 (zur Erweiterung des Förderprojektes um das Projekt „EDV und Brandschutz“)

Gesamtkosten: 1.155.500,00 €

Baubeginn: 17.05.2021

Baugenehmigung: 05.11.2020

Vorzeitiger Maßnahmenbeginn am 06.05.2020 erhalten.

Förderbescheid am 13.04.2020 erhalten

Fördersumme: 963.503,77 € (davon 566.766,92 € EU-Mittel und 396.736,85 € Landesmittel)

Eigenanteil: 191.996,23 €

Projekthalt:

- Aufzug Tiefgarage / Parkdeck
- Barrierefreie Toilette auf dem Parkdeck
- Barrierefreie Wegeführung auf dem Parkdeck
- Grünfläche vor Steinsteinhalle
- Barrierefreier Gehweg Hospitalstraße
- Treppenanlage Hospitalstraße / Parkdeck
- Barrierefreie Tourist-Information
- Barrierefreie Museumseinbauten
- Aufgeschaltete Brandmeldeanlage (BMA)
- Feuerwehrpläne
- Elektroakustische Anlage (ELA)
- Telefonanlage
- Firewall, WLAN und Access-Points
- Server-Rack für Telefonanlage und Firewall
- Datenleitungen für Netzwerk und Telefonanlage
- Rückbau und Wiedereinbau der abgehängten Decke
- Umbau des jetzigen WC-Raumes der TI zur Schaffung eines Technikraumes
- Einbau eines F90-geschützten Kleinraumes im 2.OG zur Unterbringung der Brandmeldeanlage
- Architekten- und Fachplanerhonorare

Planungsstand:

Die Ausführungsplanung ist weitestgehend fertiggestellt.

Die Ausschreibungen werden für die noch zu vergebenden Gewerke erstellt.

Die Statik ist weitestgehend abgeschlossen. Die Erstellung der Schal- und Bewehrungspläne erfolgt sukzessive nach Notwendigkeit des Bauablaufes.

Die Prüfstatik liegt der Kreisverwaltung vor.

Die Ausführungsplanungen und die Ausschreibungen für die Gewerke im Museum sind in Bearbeitung.

Bautenstand:

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde der geplante Termin zur Grundsteinlegung am 25.03.2021 abgesagt, stattdessen wird ein Richtfest (voraussichtlich im September 2021) als öffentlichkeitswirksame Veranstaltung stattfinden.

Bedingt durch die Aufhebung der Ausschreibung die Rohbauarbeiten und Neuinitiierung des Vergabeverfahrens hat sich der Baubeginn für die Rohbauarbeiten um 2 Monate verzögert. Diese Verzögerung wird sich voraussichtlich auf die gesamte Bauzeit der Baumaßnahme auswirken.

Der Rohbauunternehmer beginnt mit der Baustelleneinrichtung in der 20. KW (ab 17.05.2021).

Kostenstand:

Gesamtkosten:	Die aktuelle Kostenprognose beträgt entsprechend der Kostenberechnung vom 13.03.2020	1.155.500,00 €
Auftragsstand:	Bisher sind Aufträge erteilt (Stand 14.05.2021) Das sind bereits 32% der Kostenprognose	365.625,99€
	Budget für noch zu vergebende Aufträge (gemäß Kostenprognose)	789.874,01€

Budgetierung / Kostendeckung:

Entsprechend der Einzelvorlagen vom Gewerk 05_Rohbau (BA 14.04.2021) und dem Gewerk 17_Förderanlagen ergibt sich gegenüber den für die Gewerke vorgesehenen Kosten insgesamt ein Fehlbedarf von

93.324,00€

Diese Kosten können voraussichtlich NICHT innerhalb des Gesamtkostenbudgets (1.155.500,00€) des Projektes aufgefangen werden.

Das Risikobudget ist zurzeit gänzlich aufgebraucht.

Die weiteren Ausschreibungen / Vergaben werden zeigen, ob und in welcher Höhe die Mehrkosten innerhalb des Gesamtprojektes entgegen der derzeitigen Marktlage doch noch aufgefangen werden können.

Demzufolge ist nach zwar nach derzeitigem Stand mit einer voraussichtlichen Kostenerhöhung von zu rechnen. Dies entspricht einer Kostenerhöhung von ca. 9%.

100.000,00€

Allerdings sollten weitere Ausschreibungen / Vergaben abgewartet werden um die Mehrkosten genau definieren zu können.

Ein Mehrkostenantrag wird bei der Förderstelle gestellt, dieser wird jedoch erst geprüft werden, wenn die Summe der geplanten Aufträge die Fördersumme überschreitet.

Beauftragte Gewerke / Firmen:

Gewerk	Auftrag erteilt mit Kostenunter- bzw. Kostenüberschreitung zur Kostenberechnung	Auftragssumme
05_Rohbauarbeiten	1. Ausschreibung aufgehoben wegen Unwirtschaftlichkeit (109% Überschreitung) Ausschuss für Bauen am 14.04.2021, mit 39% Überschreitung Willi Iselborn GmbH & Co. KG aus Bad Kreuznach	152.704,40€
17_Förderanlagen	Ausschuss für Bauen am 12.05.2021, mit 22 % Unterschreitung Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH & Co. KG aus Frankfurt	42.828,10€
Summe Honorare		170.093,49€
		<u>362.625,99€</u>

In der Ausschreibung befinden sich folgende Gewerke:

09_Alufenster- und Türarbeiten	Musste wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben werden. Die im Ausschuss für Bauen unter Vorbehalt der Prüfung beauftragte Mindestbietende Firma konnte nicht beauftragt werden, da wesentliche Nachweise von der Firma nicht erbracht werden konnten. Der Nächstbietende hatte eine Kostenüberschreitung der Kostenprognose von 77%. Dieses Gewerk muss nochmals ausgeschrieben werden. Submission am 20.05.2021 Wenn die Kosten max. 20% über der Kostenberechnung liegen, gilt der Vorratsbeschluss vom Ausschuss für Bauen zur Auftragsvergabe. Wenn die Kosten in diesem Gewerk jedoch über 20% der Kostenberechnung liegen sollten erfolgt die Auftragsvergabe im Ausschuss für Bauen am 24.06.2021
--------------------------------	--

Mitteilung zu folgenden Gewerken:

05_Rohbauarbeiten	Die 1. Ausschreibung wurde wegen Unwirtschaftlichkeit (109% Kostenüberschreitung) aufgehoben. Die 2. Ausschreibung ergab ein wirtschaftlichstes Angebot mit einer Kostenüberschreitung um 39%. Dieses Angebot wurde vom Ausschuss für Bauen am 14.04.2021 mit einer Summe von 152.704,40€ beauftragt.
-------------------	--